Kurzbericht zu den Deutschen Meisterschaften der Senioren und Versehrten - 1. Tag (L. Wolf)

Lange mussten wir darauf warten, dass wieder einmal Deutsche Meisterschaften durchgeführt werden. Die diesjährigen Wettbewerbe finden vom 15. – 21.5.22 in Leipzig statt und starteten heute mit den Einzeln in der unten aufgeführten Reihenfolge.

Sen C

Alle Teilnehmer erkannten sehr schnell, dass die Bahn in Leipzig nicht einfach zu bespielen ist.

Besonders schwer tat sich zu Beginn W. Emmerich. In den ersten drei Spielen erzielte er für ihn unbefriedigende 479, konnte sich dann aber enorm steigern und erreichte mit soliden 1077 (598 in 3 Sp.) noch Platz 7. N. Baumann spielte zu Beginn stärker und gleichmäßiger, erzielte aber aufgrund fehlender Strikeketten und dem einen oder anderen Split mit insgesamt 1085 ein ähnliches Ergebnis wie Wolfgang und reihte sich auf Platz 4 ein. Beide haben noch gute Chancen, das Finale der besten sechs zu erreichen. Allerdings darf man sich am Dienstag keinen Ausrutscher mehr leisten, denn die Plätze 4 und 18 trennen gerade einmal 79 Pins.

Da C

Nicht ganz mithalten konnte E. Custodio-Simon. Man merkte ihr die fehlende Spielpraxis an und nach 6 Spielen fehlen ihr auf Platz 6 schon 112 Pins

V 1

Auch hier hatten die hessischen Teilnehmer zu Beginn mit enormen Schwierigkeiten zu kämpfen. Nach deprimierenden 102 im 1. Spiel drehte M. Fleischhacker auf und zeigte mit genau 1000 in den nächsten Fünf, dass mit ihm noch zu rechnen ist. Zur Halbzeit befindet er sich auf Platz 5, dicht gefolgt von R. Geck, der sich nach ebenfalls schwachem Start auf sehr gute 1098 steigerte. Auch hier liegen die Ergebnisse bis Pl. 13 eng zusammen, aber mit der Moral aus der 1. Runde sollte für beide auch ein Finalplatz möglich sein. Das hessische Teilnehmerfeld komplettiert G. Walter, der als Neuling den schwierigen Bedingungen Tribut zollen musste.

V 2

Einziger Teilnehmer aus Hessen ist hier Olaf Meinhardt. Er haderte teilweise mit seiner Leistung, ist er doch aus Zeiten vor der Corona-Pause höhere Ergebnisse gewöhnt. Letztendlich erreichte er dennoch Platz 3, mit besten Aussichten auf die Finalrunde.

Da A

Ganz unterschiedlich präsentierten sich die beiden hessischen Starterinnen. R. Helfrich war durch eine Verletzung gehandicapt und konnte an ihre guten Leistungen, die sie sonst regelmäßig zeigt, nicht anknüpfen. Dagegen trumpfte A. Paul, die zum 1. Mal an einer DM teilnimmt, auf und führte nach 4 Spielen sogar das Feld mit 790 Pins an. Diese Führung konnte sie leider nicht ins Ziel bringen, aber mit beachtlichen 1089 belegt sie zur Halbzeit Platz 6. Das Finale ist auf jeden Fall im Bereich des Möglichen, da die Ergebnisse auf den Plätzen 2 – 13 alle ziemlich eng beieinander liegen.

Sen A

Hier erwarteten einige Zuschauer richtig hohe Ergebnisse, zumal man gleich im 1. Spiel 247 und 238 bewundern durfte. Mit 1288, 1266 und 1262 gab es auch gute Ergebnisse, aber die erhofften 1400 wurden deutlich verfehlt. M. Kehr konnte seine beiden schwächeren Spiele nicht wirklich ausgleichen, da ihm ein Knaller fehlte. 1145 und Platz 11 stehen zur Halbzeit zu Buche. Nach vorn ist noch Einiges möglich, dazu benötigt er aber mehr Strikes als heute.

Fazit: Es lief in keinem der Wettbewerbe überragend, allerdings wurden Ergebnisse und Platzierungen erzielt, auf denen sich aufbauen lässt. Die Stimmung im Team ist gut, und mit gleichbleibender Moral und Kampfgeist sollten einige Finalplatzierungen möglich sein.